

35K41 24
Terminbestimmung



Amtsgericht Syke

Beschluss

Terminbestimmung

35 K 41/24

20.05.2026

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Freitag, 21. August 2026, 10:30 Uhr**, im Amtsgericht Amtshof 2, 28857 Syke, Saal 16, versteigert werden:

Der im Wohnungsgrundbuch von Kirchweyhe Blatt 8913, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 1/5 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
Kirchweyhe	14	159/5	Gebäude- und Freifläche, Richtweg 55, 55A, 55B, 55C, 55D	1108

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, bestehend aus sämtlichen Räumen des Reihenhauses (Erdgeschoss, Obergeschoss, Dachgeschoss bzw. Spitzboden), Nr. 5 des Aufteilungsplanes

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30.12.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 316.000,00 €

Objektbeschreibung: Reihnhaus

Detaillierte Objektbeschreibung:

Reihenendhaus nebst Garten und Pkw-Stellplatz, Bruttogrundfläche ca. 164 m², Wohnfläche rd. 114 m², Baujahr 2013,

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de
